

Die ADAC Autogas-Umfrage 2012

Angesichts der Preisentwicklung an den Tankstellen schauen sich immer mehr Autofahrer nach Alternativen zu den herkömmlichen Kraftstoffen um. Insbesondere "Autogas" stößt auf ein gesteigertes Interesse. Autogas (LPG) wird in flüssiger Form als eine Mischung aus Propan und Butan angeboten. Es darf nicht mit Erdgas (CNG) verwechselt werden.

Der ADAC hat als Verbraucherschützer mittels Umfrage ermittelt, wie zufrieden die Autofahrer sind, die bereits ein Auto mit Autogasantrieb fahren. Die Umfrage umfasste dabei Fragen zu den Themenbereichen Nachrüstung, Fahrbetrieb, Wartung/Reparaturen, Tanken und Fahrzeugwechsel.

Die Umfrage war zwischen 17. April und 1. August 2012 auf der ADAC Internetseite in der Rubrik "Info, Test & Rat > Tanken, Kraftstoffe & Antrieb > Alternative Kraftstoffe > Autogas" eingestellt. In diesem Zeitraum gingen 4.392 Antworten ein; davon waren 4.319 verwertbar.

Eine Zusammenfassung der Umfrageergebnisse ist nachfolgend dargestellt. Einzelergebnisse mit grafischer Darstellung sind in der Anlage zu finden.

Zusammenfassung der Umfrageergebnisse

Von Alfa Romeo bis hin zu Volkswagen sind nahezu alle Hersteller bei den Rückläufern vertreten. Die meisten Meldungen gab es zu Fahrzeugen der Marken Opel (13,8 %), VW (9,5 %), Mercedes (9,2 %) und BMW (8,4 %).

92,0 % der Umfrageteilnehmer haben ihr Fahrzeug mit einer Autogasanlage nachrüsten lassen. Die "außergewöhnlichsten" Fahrzeuge, die auf Autogas umgerüstet wurden, sind sicherlich drei Toyota Prius (Hybrid).

- **Nachrüstung mit Autogasantrieb**

Die große Nachfrage nach Autogas-Umrüstungen begann 2005. 2008 erreichte sie ihren Höhepunkt mit ca. 28 %. 2009 (12,2 %) und 2010 (10,4 %) nahm das Interesse an Autogas-Umrüstungen wieder ab. 2011 dagegen konnte wieder ein Zuwachs festgestellt werden (15,4 %).

Die meisten Fahrzeuge (31,0 %) wurden im ersten oder zweiten "Lebensjahr" umgerüstet. Aber auch bei älteren Fahrzeugen ist eine Umrüstung durchaus keine Seltenheit. So wurden ca. 30 % erst im Alter von 5 bis 10 Jahren umgerüstet; 12 % waren sogar älter als 10 Jahre.

Die überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer (94,0 %) hat die Autogas-Umrüstung ihres Fahrzeuges in Deutschland durchführen lassen. Umrüstungen im Ausland erfolgten zum größten Teil in Polen (43,2 %) und den Niederlanden (40,0 %).

Ca. 86 % der Umrüstungen wurden durch qualifizierte Fachbetriebe durchgeführt; ca. 11 % wussten nicht, ob es ein qualifizierter Fachbetrieb war. Die Auswahl des Umrüstbetriebes erfolgte in den meisten Fällen auf Empfehlung (30,0 %) oder über das Internet (28,0 %).

Der am häufigsten genannte Autogasanlagen-Hersteller ist die Firma Prins (26,9 %). Mit deutlichem Abstand folgen die Firmen BRC (13,0 %) und Landi-Renzo (7,5 %). Meistverbauter Anlagentyp ist die Verdampfer-Anlage (58,3 %). Der Anteil an Flüssiggas-Einspritzsystemen lag bei ca. 23 %. Ca. 16 % der Umfrageteilnehmer wussten nicht, welche Anlagentechnik in ihrem Fahrzeug verbaut wurde.

Bei ca. 36 % der umgerüsteten Fahrzeuge wurde ein zusätzliches Additiv-System als Ventilschutz eingebaut; ca. 13 % der Umfrageteilnehmer wussten nicht, ob in ihrem Fahrzeug ein Additiv-System verbaut ist.

Ca. 45 % der Umfrageteilnehmer nannten Umrüstkosten zwischen 2.001 und 2.500 Euro, je ca. 22 % zwischen 2.501 und 3.000 Euro bzw. 1.001 und 2.000 Euro.

Bei ca. 38 % der Umfrageteilnehmer hatte die Autogasanlage eine Genehmigung nach ECE-R 115; bei ca. 22 % dagegen erfolgte die Zulassung per Einzelabnahme durch einen anerkannten Sachverständigen. Ca. 37 % der Umfrageteilnehmer wussten nicht, ob die in ihrem Fahrzeug verbaute Gasanlage eine ECE-R 115 Genehmigung hat. Vereinzelt kam es bei den Einzelabnahmen zu Problemen (4,6 %), z.B. durch fehlende Abgasgutachten. Ca. 41 % der Umfrageteilnehmer gaben an, dass ihnen während des Verkaufsgesprächs eine Anlage mit ECE-R 115 Genehmigung angeboten wurde; mehr als die Hälfte (56,1 %) beantworteten diese Frage nicht.

- **Fahrbetrieb**

Die überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer (86,1 %) fährt in der Regel nur mit Autogas (Ausnahme: Startphase).

Ca. 42 % der Umfrageteilnehmer gaben an, Auffälligkeiten bzw. Unterschiede im Autogasbetrieb im Vergleich zum Benzinbetrieb festzustellen. Dies sind überwiegend eine geringere Motorleistung (z.B. im oberen Drehzahlbereich und unter Last, bei Beschleunigung, Bergfahrten, Anfahren, Anhängerbetrieb) sowie ein Mehrverbrauch im Autogasbetrieb. Die Auswertung der Kraftstoff-Verbrauchsangaben ergab bei ca. 40 % der Umfrageteilnehmer einen Mehrverbrauch von 10 bis 20 %.

- **Wartung/Reparaturen**

Die überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer (91,3 %) lassen Wartungen und Reparaturen an ihrem Fahrzeug in freien Werkstätten bzw. Vertragswerkstätten durchführen.

Bei fast der Hälfte der Umfrageteilnehmer (49,1 %) mussten schon Reparaturen an der Gasanlage ihres Fahrzeuges durchgeführt werden. Am häufigsten (57,7 %) waren Einstellarbeiten, wie z.B. die Nachjustierung der Gasanlage sowie das Aufspielen von Software-Updates, erforderlich. Aber auch Reparaturen am Tanksystem (25,7 %) und am Einspritzsystem (23,9 %) wurden oft durchgeführt.

- **Tanken**

Die meisten Umfrageteilnehmer sind mit dem Autogas-Tankstellennetz (81,5 %) und den Öffnungszeiten (88,4 %) zufrieden. Beim Großteil (94,6 %) liegt die nächste Autogastankstelle nicht weiter als 10 km zu ihrer Wohnung entfernt.

Probleme bei der Betankung ihres Fahrzeuges hatten bisher nur ca. 13 % der Umfrageteilnehmer. Die am häufigsten genannten Probleme sind dabei: "Zapfsäulen defekt, abgesperrt oder nur mit Kundenkarte zugänglich" (52,9 %) und "zu niedriger Druck an den Zapfsäulen" (39,9 %).

Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer (58,3 %) hat auch bereits im Ausland getankt. Die meisten von ihnen (71,4 %) besitzen einen eigenen Adapter.

- **Fahrzeugwechsel**

Ca. 88 % der Umfrageteilnehmer würden sich auch in Zukunft für Autogas entscheiden. Ca. 10 % dagegen würden kein Autogasfahrzeug mehr wählen. Die Mehrheit von ihnen würde einen Diesel (60,9 %) bevorzugen. Von den sogenannten anderen "alternativen Antriebsarten" wurde der Hybridantrieb mit 11,0 % noch am häufigsten genannt.

Fazit

Die Umfrageergebnisse zeigen ein durchwegs positives Bild: Die überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer ist mit der Autogas-Nachrüstung sowie der täglichen Nutzung ihres Fahrzeuges zufrieden und würde sich auch zukünftig wieder für ein Autogasfahrzeug entscheiden.

Auch beim Tankstellennetz und den Öffnungszeiten herrscht überwiegend Zufriedenheit. Bemängelt wurden lediglich z.T. defekte, abgesperrte oder nur mit Kundenkarte zugängliche Zapfsäulen oder ein zu niedriger Druck an den Zapfsäulen. Kritikpunkte, die sich von Tankstellenbesitzer leicht beheben lassen.

Der festgestellte Mehrverbrauch im Autogasbetrieb von meist 10 bis 20 % ist auf den im Vergleich zu Benzin deutlich niedrigeren volumetrischen Heizwert von Autogas (ca. 25 Prozent) zurückzuführen und somit unumgänglich.

Auffällig ist jedoch, dass bei fast der Hälfte der Umfrageteilnehmer schon Reparaturen an der Gasanlage ihres Fahrzeuges durchgeführt werden mussten und dies meist Einstellarbeiten waren.

Dies belegt, dass die Qualität der Umrüstung in erster Linie von der Qualifikation und den Erfahrungen des Umrüstbetriebes abhängt. Durch den Nachrüstboom in den letzten Jahren versuchten sich viele Werkstätten an der Umrüstung, zum Teil ohne Vorkenntnisse oder entsprechende Schulungen durch die Autogas-Anlagenhersteller. Die Folge waren Probleme durch unsachgemäßen Einbau oder fehlerhafte Einstellungen.

Probleme dieser Art könnten durch den Einbau von Autogasnachröstanlagen mit ECE-R 115 Genehmigung vermieden werden, da diese auf den jeweils genehmigten Fahrzeugtyp genau abgestimmt sind. Die Anlagenhersteller sollten daher dazu übergehen, nur noch Anlagen mit ECE-R 115 Genehmigung anzubieten. Leider ist dies immer noch nicht der Fall.

Auffällig ist auch das mangelnde Wissen einiger Umfrageteilnehmer hinsichtlich Anlagentyp, Nutzung eines Additiv-Systems sowie Genehmigung der in ihren Fahrzeugen verbauten Autogasanlagen.

So wussten ca. 16 % der Umfrageteilnehmer nicht, welche Anlagentechnik in ihrem Fahrzeug verbaut ist und ca. 13 % nicht, ob ihr Fahrzeug über ein zusätzliches Additiv-System verfügt. Insbesondere letzteres ist sehr erstaunlich, da Additiv-Systeme regelmäßig nachgefüllt werden müssen!

Sogar ca. 37 % der Umfrageteilnehmer wussten nicht, ob die in ihrem Fahrzeug verbaute Gasanlage eine ECE-R 115 Genehmigung hat, obwohl dies eigentlich am ECE-R 115 Genehmigungsschild, das jeder Anlage vom Hersteller beigelegt ist und nach dem Einbau des Systems gut sichtbar im Fahrzeug angebracht werden muss, erkennbar ist!

Hier zeigt sich, dass Information und Beratung durch den Einbaubetrieb noch verbesserungsfähig sind.

Angaben zum Fahrzeug

Umgerüstete Fahrzeugmarken

Von Alfa Romeo bis hin zu Volkswagen sind nahezu alle Hersteller bei den Rückläufern vertreten. Die meisten Meldungen gab es zu Fahrzeugen der Marken Opel (13,8 %), VW (9,5 %), Mercedes (9,2 %) und BMW (8,4 %).

Die "außergewöhnlichsten" Fahrzeuge, die auf Autogas umgerüstet wurden, sind sicherlich drei Toyota Prius (Hybrid).

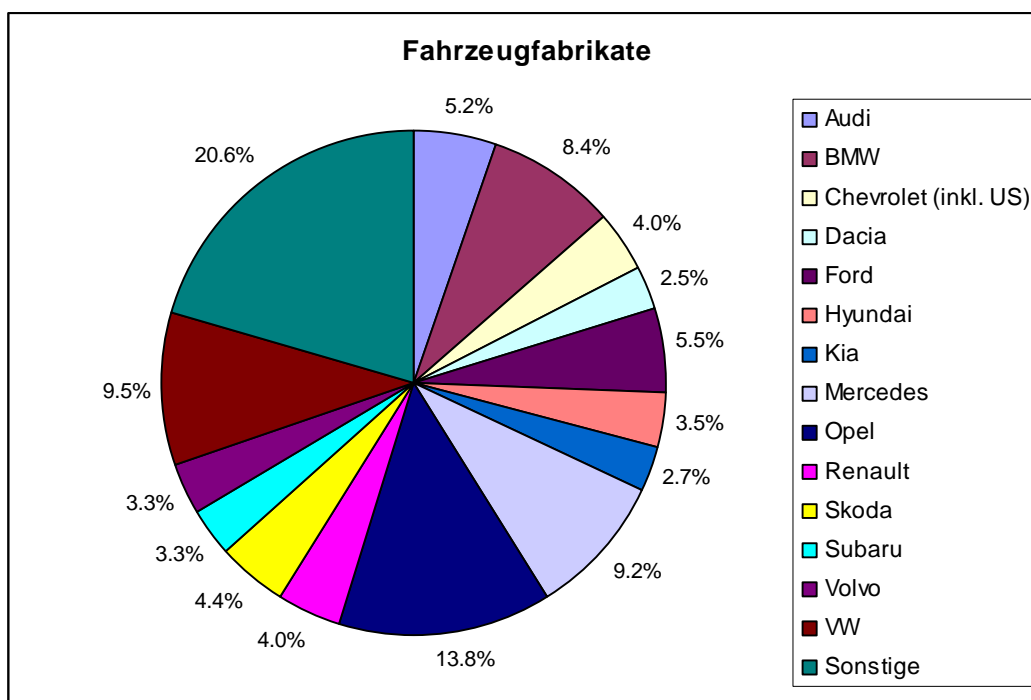


Abbildung 1: Fahrzeugfabrikate

Ausrüstung mit Autogasanlage

92,0 % der Umfrageteilnehmer haben ihr Fahrzeug mit einer Autogasanlage nachrüsten lassen. Nur bei 8,0 % war das Fahrzeug bereits serienmäßig mit einer Autogasanlage ausgerüstet.

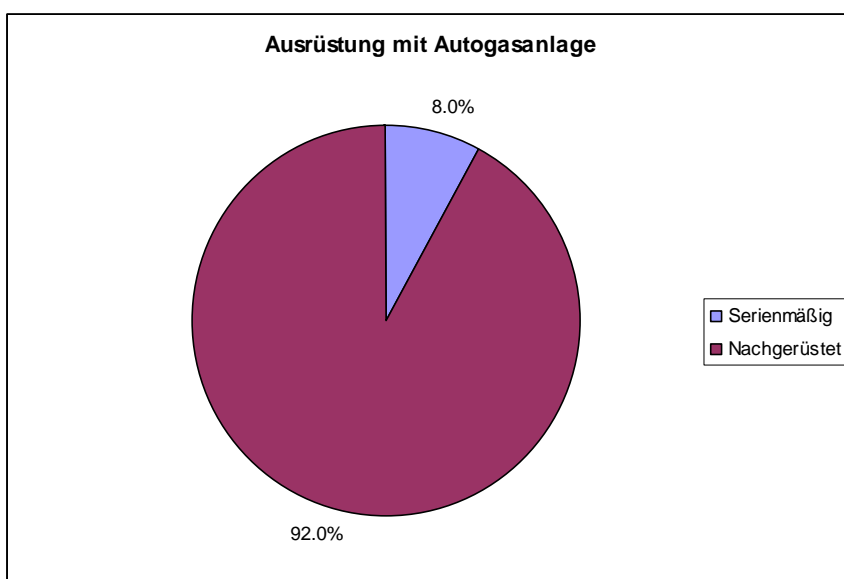


Abbildung 2: Ausrüstung mit Autogasanlage

Nachrüstung mit Autogasantrieb

Umrüstung Zeitpunkt

Frage:

Wann haben Sie Ihr Fahrzeug mit einer Autogasanlage nachrüsten lassen (Monat/Jahr)?

Ergebnis:

Die große Nachfrage nach Autogas-Umrüstungen begann 2005. 2008 erreichte sie ihren Höhepunkt mit 27,8 %. 2009 (12,2 %) und 2010 (10,4 %) nahm das Interesse an Autogas-Umrüstungen wieder ab. 2011 dagegen konnte wieder ein Zuwachs auf 15,4 % festgestellt werden. 1,2 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

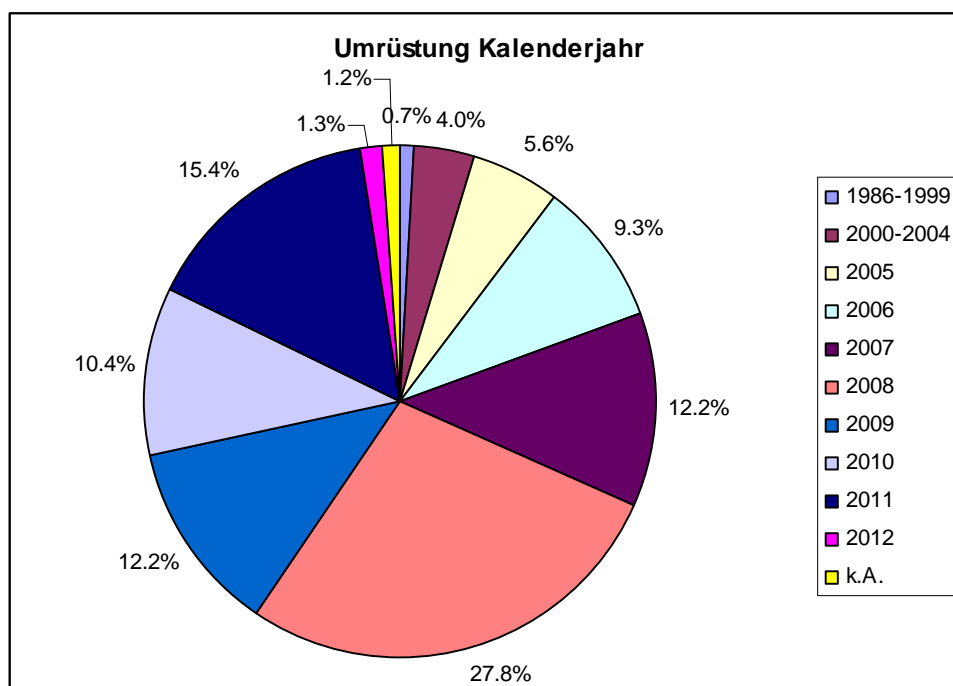


Abbildung 3: Umrüstung Kalenderjahr

Fahrzeugalter bei Umrüstung

Das Fahrzeugalter bei Umrüstung auf Autogas wurde nicht abgefragt. Aus den Angaben zur Erstzulassung und der Nachrüstung konnte dieses jedoch ermittelt werden.

Ergebnis:

31 % der Fahrzeuge wurden im ersten oder zweiten "Lebensjahr" umgerüstet. Aber auch bei älteren Fahrzeugen ist eine Umrüstung durchaus keine Seltenheit. So wurden 18,1 % erst im Alter von 5 bis 7 Jahren, 12,4 % im Alter von 8 bis 10 Jahren und 9,5 % im Alter von 11 bis 15 Jahren umgerüstet. 2,5 % waren sogar 16 Jahre und älter. Bei 1,9 % der Rückantworten war auf Grund fehlender Angaben keine Auswertung möglich.

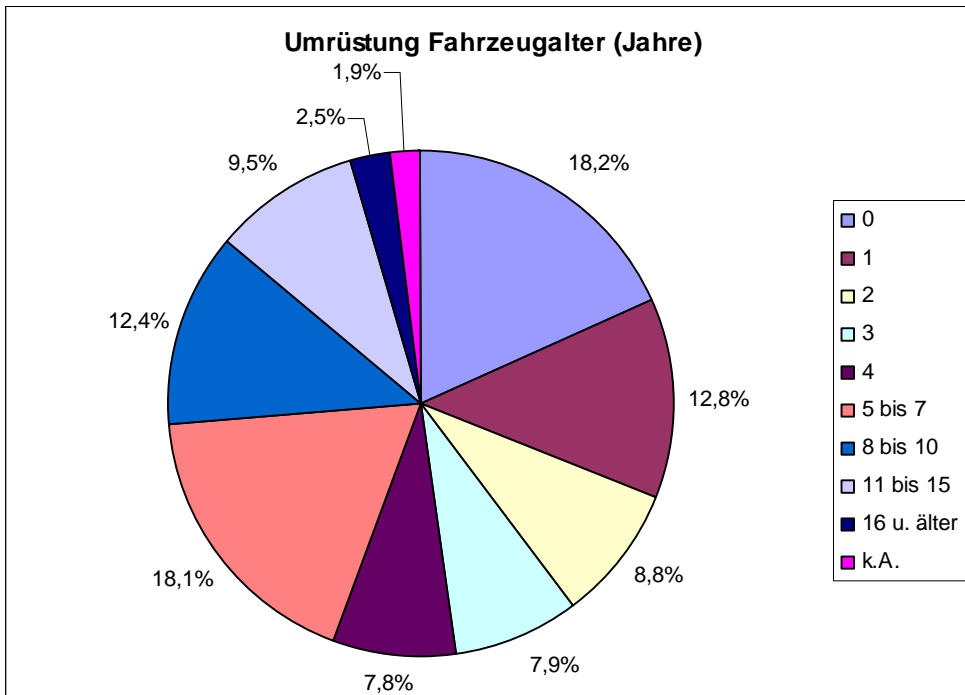


Abbildung 4: Umrüstung Fahrzeualter (Jahre)

Umrüstung Inland/Ausland

Fragen:

- Wo haben Sie die Nachrüstung durchführen lassen?
- Wenn die Nachrüstung im Ausland durchgeführt wurde, in welchem Land erfolgte diese?

Ergebnis:

94,0 % der Umfrageteilnehmer haben die Autogas-Umrüstung ihres Fahrzeuges in Deutschland durchführen lassen; nur 3,9 % im Ausland. 2,1 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht. Umrüstungen im Ausland erfolgten in erster Linie in Polen (43,2 %) und den Niederlanden (40,0 %).

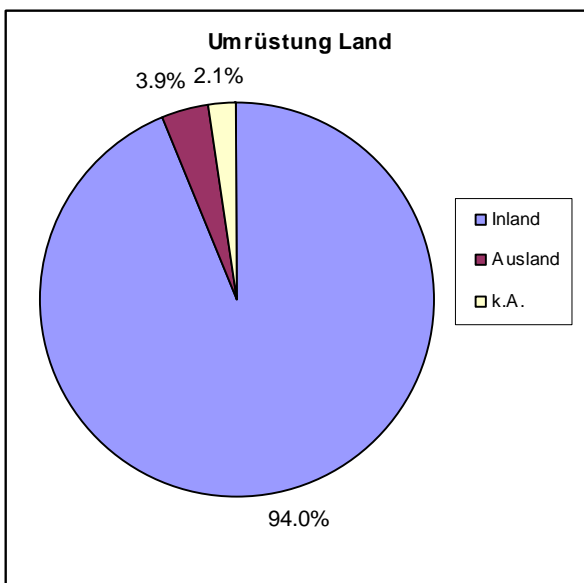


Abbildung 5: Wo wurde umgerüstet?

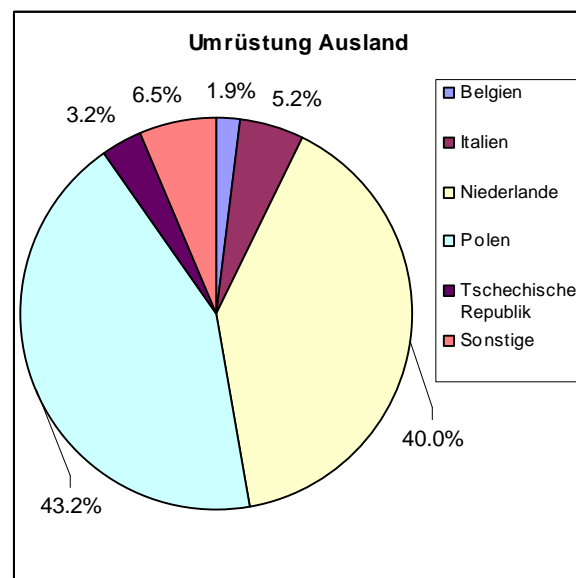


Abbildung 6: Umrüstung: Ausland

Umrüstdetrieb

Fragen:

- Wurde die Nachrüstung von einem qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt (z.B. mit GAP (Gas-Anlagen-Prüfung) oder GSP (Gas-Systemeinbau-Prüfung) Anerkennung)?
- Wie haben Sie Ihren Gas-Umrüster gefunden?

Ergebnis:

85,7 % der Umrüstungen wurden durch qualifizierte Fachbetriebe durchgeführt; 1,8 % dagegen nicht. Erstaunlich ist, dass 10,8 % der Umfrageteilnehmer nicht wussten, ob es ein qualifizierter Fachbetrieb war; 1,7 % beantworteten diese Frage nicht.

Die Auswahl des Umrüstdetriebes erfolgte in den meisten Fällen auf Empfehlung (30,0 %) oder über das Internet (28,0 %). 24,7 % entschieden sich für ihre Vertragswerkstatt; 14,9 % für ihre Wunschwerkstatt. 2,3 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

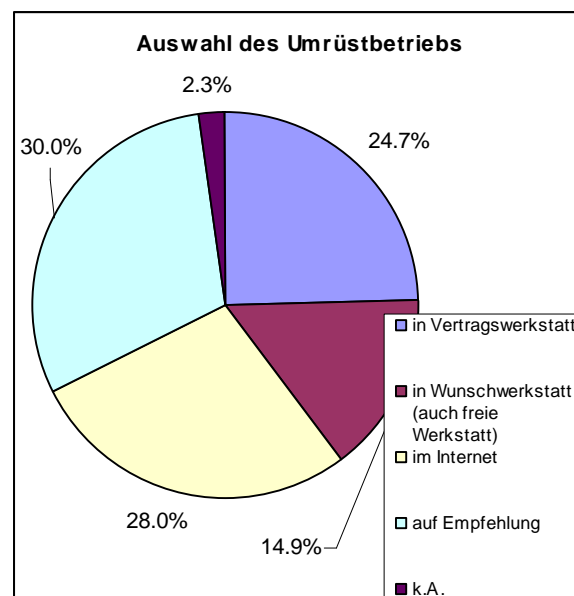
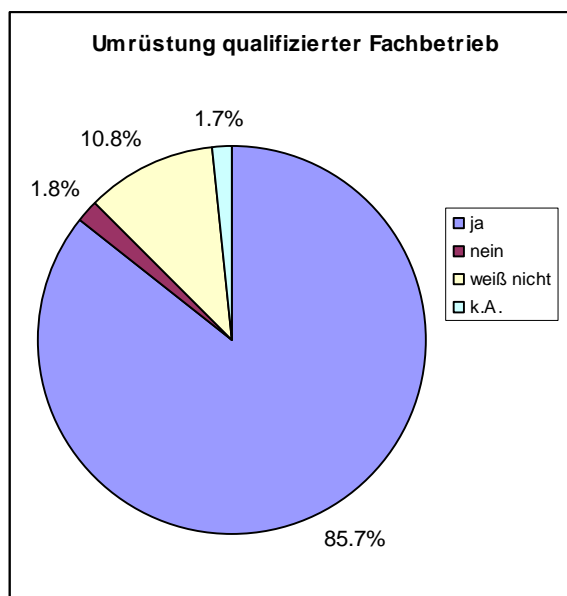


Abb. 7: Umrüstung qualifizierter Fachbetrieb

Abbildung 8: Auswahl Umrüstdetriebs

Autogasanlagen: Hersteller, Technik und Additivsystem

Fragen:

- Welche Anlage (Hersteller) wurde in Ihrem Fahrzeug verbaut?
- Welche Anlagentechnik wurde verbaut?
- Ist Ihre Gasanlage mit einem zusätzlichen Additiv-System als Ventilschutz ausgerüstet?

Ergebnis:

Der am häufigsten genannte Autogasanlagen-Hersteller ist die Firma Prins mit 26,9 %. Mit deutlichem Abstand folgen die Firmen BRC (13,0 %), Landi-Renzo (7,5 %) und Vialle (6,2 %). 3,8 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

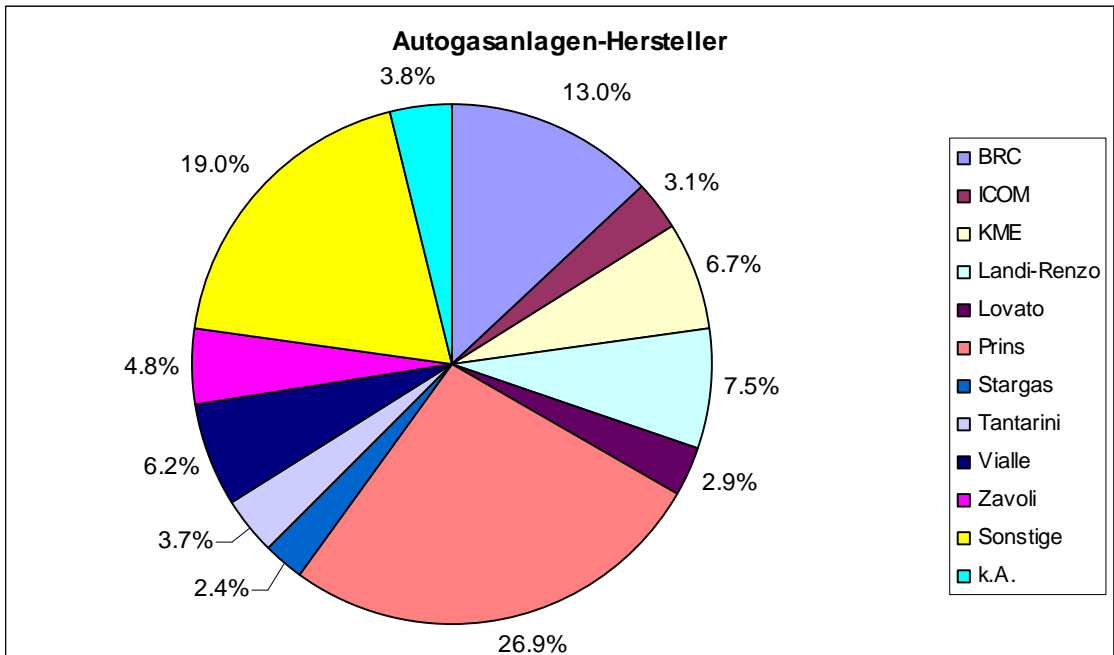


Abbildung 9: Autogasanlagen-Hersteller

Bei 58,3 % der verbauten Anlagen handelt es sich um Verdampfer-Anlagen. Der Anteil an Flüssiggas-Einspritzsystemen lag bei 22,6 %; der an Hochdruck-Flüssiggas-Einspritzsystemen (für DI-Motoren) dagegen nur bei 1,5 %. Erstaunlich ist, dass 16,3 % der Umfrageteilnehmer nicht wussten, welche Anlagentechnik in ihrem Fahrzeug verbaut ist. 1,1 % beantworteten diese Frage nicht.

Bei 35,8 % der Fahrzeuge wurde ein zusätzliches Additiv-System als Ventilschutz eingebaut; bei 49,0 % dagegen nicht. 12,7 % der Umfrageteilnehmer wussten nicht, ob in ihrem Fahrzeug ein Additiv-System verbaut ist. Dies ist doch sehr erstaunlich, da Additiv-System regelmäßig nachgefüllt werden müssen. 2,5 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

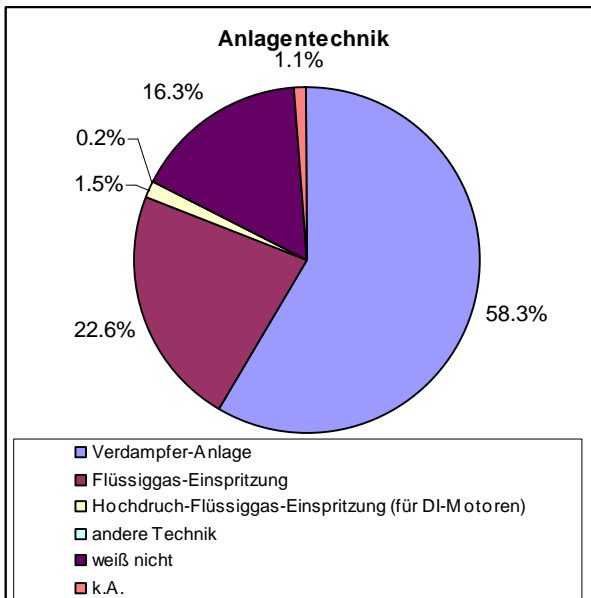


Abbildung 10: Anlagentechnik

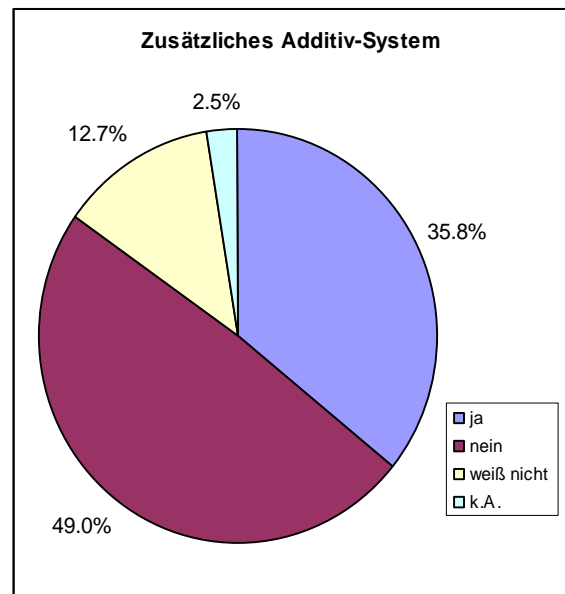


Abbildung 11: Zusätzliches Additiv-System

Umrüstkosten

Frage:

Wie viel hat die Nachrüstung Ihres Fahrzeuges gekostet (inkl. Einbau/Abnahme/MwSt.)?

Ergebnis:

44,8 % der Umfrageteilnehmer nannten Umrüstkosten zwischen 2.001 und 2.500 Euro, 22,5 % zwischen 2.501 und 3.000 Euro, 22,2 % zwischen 1.001 und 2.000 Euro. 4,0 % zahlten mehr als 3.000 Euro für die Umrüstung; hierbei handelte es sich meist um Oberklasse- bzw. Geländefahrzeuge. 5,3 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

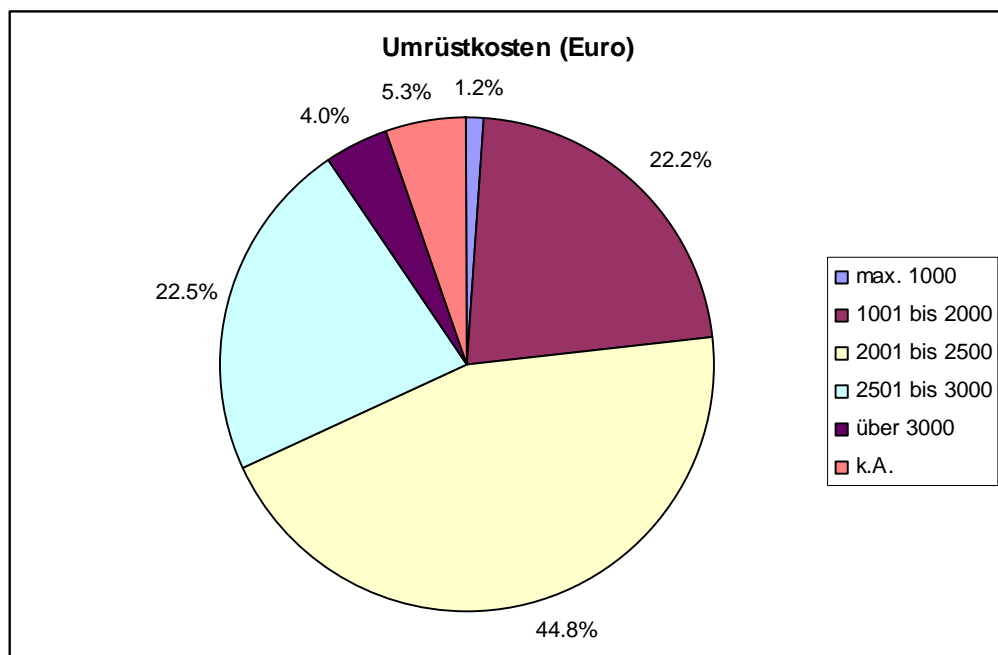


Abbildung 12: Umrüstkosten (Euro)

Genehmigung

Fragen:

- Hat Ihre Gasanlage eine Genehmigung nach ECE-R115 (erkennbar am ECE-R115 Genehmigungsschild, das gut sichtbar im Fahrzeug angebracht sein muss)?
- Wenn nein, hatten Sie bei der TÜV-Eintragung der Gasanlage Probleme (z.B. fehlendes Abgasgutachten)?
- Wie verlief das Verkaufsgespräch?

Ergebnis:

Bei 37,6 % der Umfrageteilnehmer hatte die Autogasanlage eine Genehmigung nach ECE-R115; bei 22,5 % dagegen erfolgte eine Einzelabnahme durch einen anerkannten Sachverständigen. Erstaunlich ist, dass 37,4 % der Umfrageteilnehmer nicht wussten, ob die in ihrem Fahrzeug verbauten Gasanlage eine ECE-R115 Genehmigung hat; 2,5 % beantworteten diese Frage nicht.

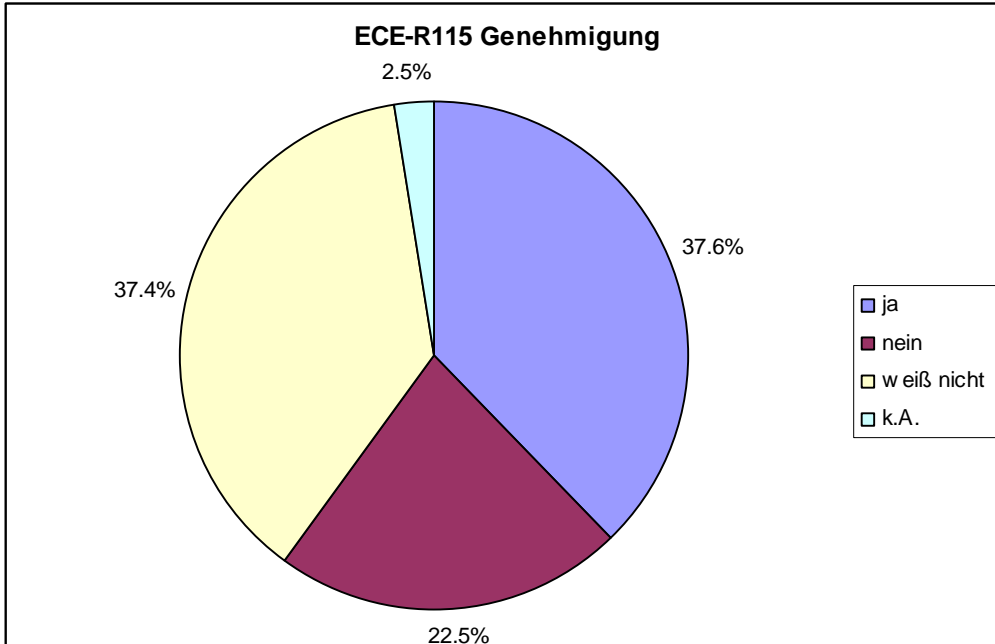


Abbildung 13: ECE-R115 Genehmigung

Vereinzelt kam es bei den Einzelabnahmen zu Problemen (4,6 %), z.B. durch fehlende Abgasgutachten. 1,2 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

40,9 % der Umfrageteilnehmer gaben an, dass ihnen während des Verkaufsgesprächs eine Anlage mit ECE-R115 Genehmigung angeboten wurde; 3,1 % dagegen wurde davon abgeraten. 56,1 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

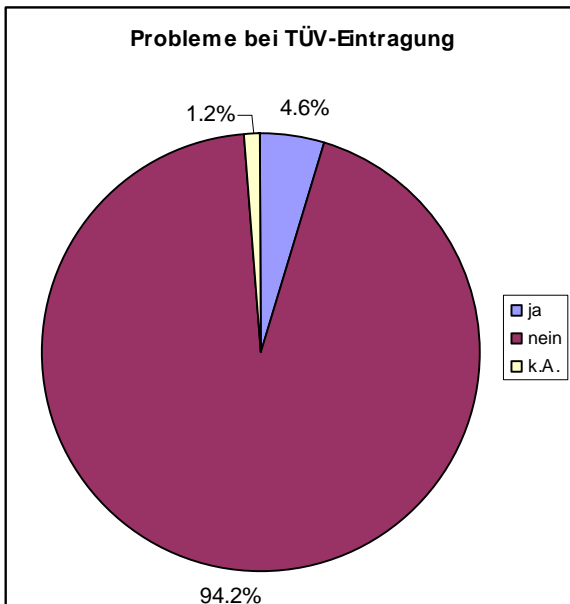


Abbildung 14: Probleme bei TÜV-Eintragung

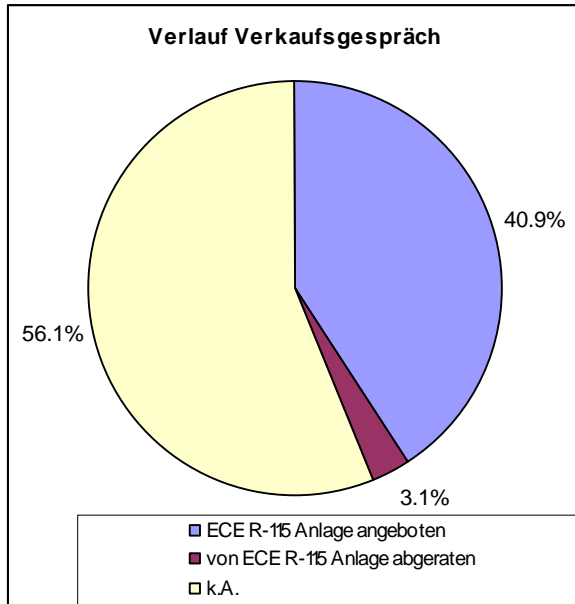


Abbildung 15: Verlauf Verkaufsgespräch

Fahrbetrieb

Fahrbetrieb mit Autogas

Frage:

Zu wie viel Prozent fahren Sie mit Autogas?

Ergebnis:

86,1 % der Umfrageteilnehmer fahren in der Regel nur mit Autogas (Ausnahme: Startphase), weitere 11,9 % zumindest zu 75%. Nur 0,5 % fahren weniger als zur Hälfte mit Autogas. 1,5 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

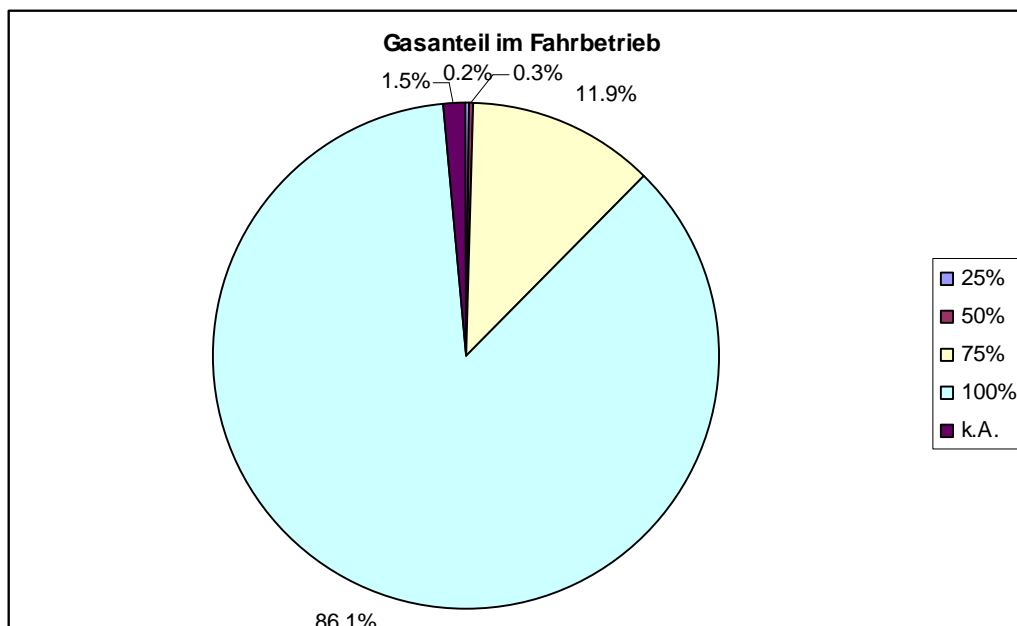


Abbildung 16: Fahrbetrieb mit Autogas (%)

Auffälligkeiten im Autogasbetrieb im Vergleich zum Benzinbetrieb

Fragen:

- Gibt/Gab es Auffälligkeiten bei Verwendung des Gasantriebs im Vergleich zum Benzinbetrieb?
- Wenn ja, welche? (Mehrfachnennungen möglich)

Ergebnis:

42,2 % der Umfrageteilnehmer geben an, Auffälligkeiten bzw. Unterschiede im Autogasbetrieb im Vergleich zum Benzinbetrieb festzustellen; 56,2 % dagegen nicht. 1,6 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

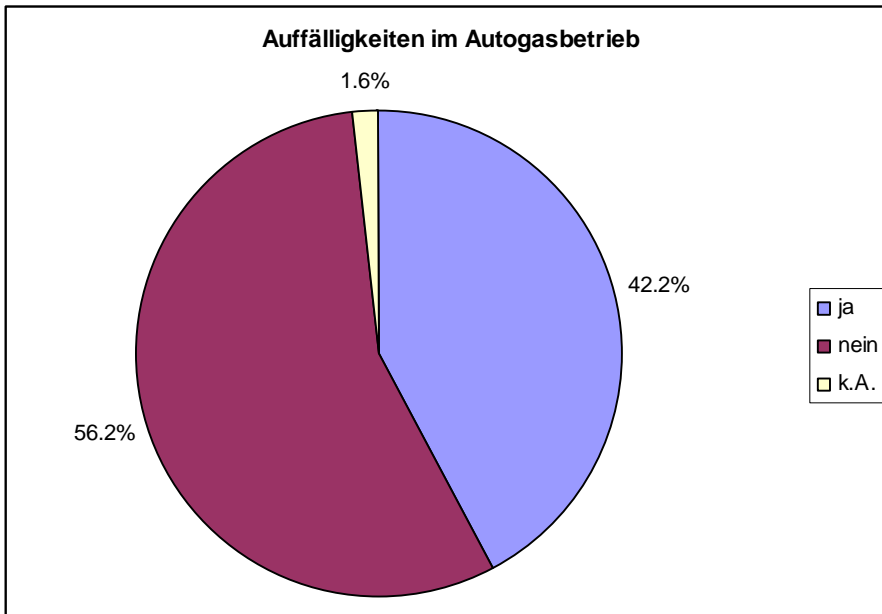


Abbildung 17: Auffälligkeiten im Autogasbetrieb

Die am häufigsten genannten Auffälligkeiten bzw. Unterschiede im Vergleich zum Benzinbetrieb sind:

- Geringere Motorleistung (z.B. im oberen Drehzahlbereich und unter Last, bei Beschleunigung, Bergfahrten, Anfahren, Anhängerbetrieb)
- Mehrverbrauch im Autogasbetrieb (siehe auch Punkt 4.3).

Mehrverbrauch

Fragen:

Wie hoch ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch im Autogasbetrieb (l/100km)?
 Wie hoch ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch im Benzinbetrieb (l/100km)?

Ergebnis:

Die Auswertung der Kraftstoff-Verbrauchsangaben ergab bei 16,7 % der Umfrageteilnehmer einen Mehrverbrauch im Autogasbetrieb von bis zu 10 %; bei 40,3% einen Mehrverbrauch von 10 bis 20 %. Bei 17,4 % betrug der Mehrverbrauch 20 bis 30 % und bei 9,4 % mehr als 30 %. Bei 16,3 % der Rückantworten war auf Grund fehlender Angaben keine Auswertung möglich.

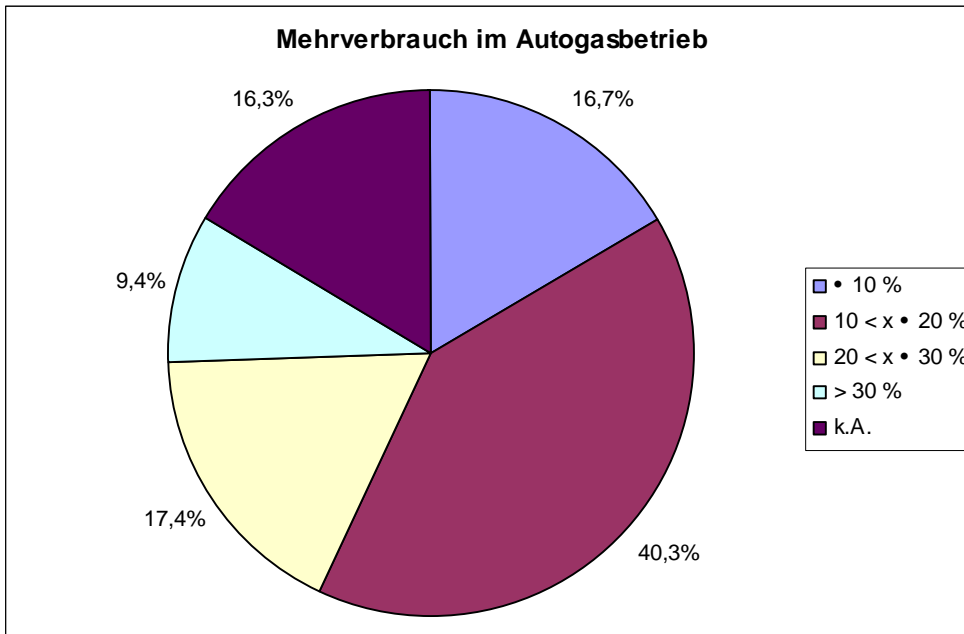


Abbildung 18: Mehrverbrauch im Autogasbetrieb

Wartung/Reparaturen

Durchführung von Wartung/Reparaturen

Frage:

Wo lassen Sie Wartungen/Reparaturen der Gasanlage Ihres Fahrzeuges durchführen?

Ergebnis:

48,8 % der Umfrageteilnehmer lassen Wartungen und Reparaturen an ihrem Fahrzeug in freien Werkstätten durchführen, 42,5 % in Vertragswerkstätten. 6 % der Umfrageteilnehmer warten und reparieren ihr Fahrzeug selbst. 2,7 % beantworteten diese Frage nicht.

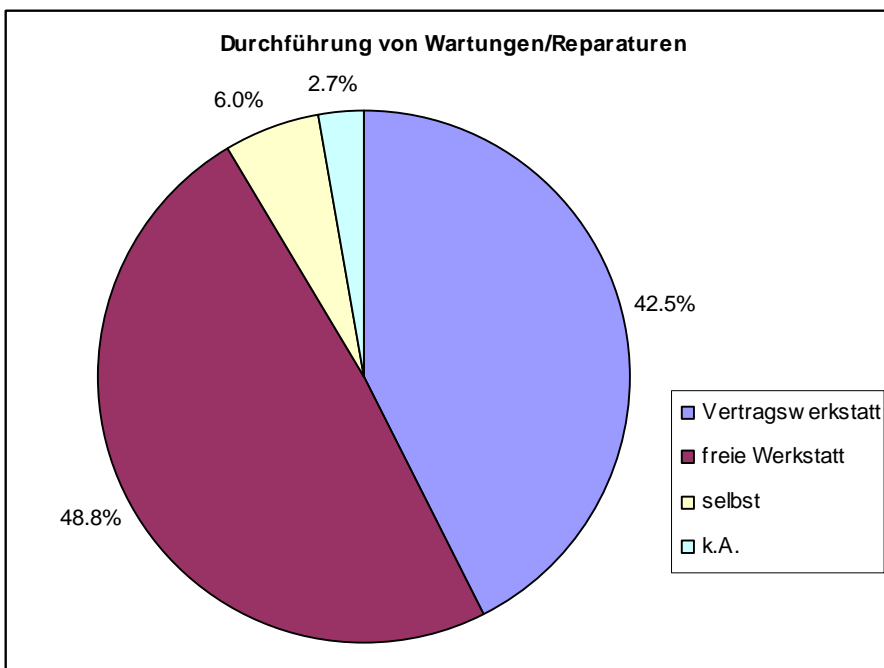


Abbildung 19: Durchführung von Wartungen/Reparaturen

Reparaturen an Gasanlage

Fragen:

- Mussten bis dato Reparaturen an der Gasanlage Ihres Fahrzeuges durchgeführt werden?
- Wenn ja, welche Systeme/Bauteile waren betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)

Ergebnis:

Bei 49,1 % der Umfrageteilnehmer mussten bereits Reparaturen an der Gasanlage ihres Fahrzeuges durchgeführt werden; bei 49,3 % noch keine. 1,6 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

Bei 57,7 % der betroffenen Fahrzeuge waren Einstellungsarbeiten, wie z.B. die Nachjustierung der Gasanlage sowie das Aufspielen von Software-Updates, erforderlich. Bei 25,7 % mussten Reparaturen am Tanksystem (z.B. Tankanzeige, Füllventil, Tankgeber, Gaspumpe, Filter) und bei 23,9 % am Einspritzsystem (z.B. Injektoren, Rail) durchgeführt werden. Bei 13,3 % standen Reparaturen am Motor an, Ursache hierfür waren in der Regel Schäden am Zylinderkopf, den Ventilen und Ventilsitzen. Bei 1,3 % wurde die Gasanlage komplett getauscht.

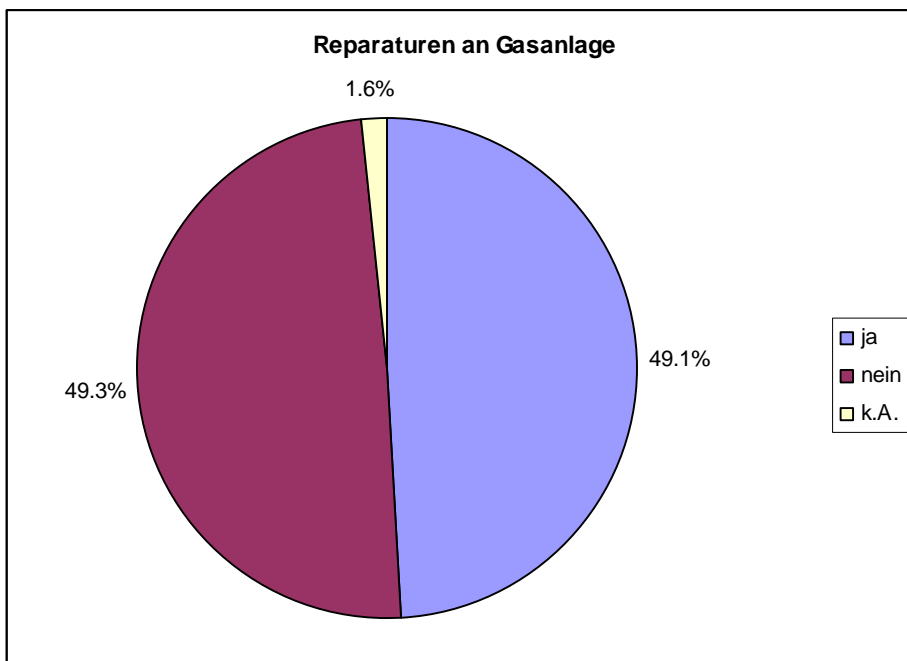


Abbildung 20: Reparaturen an Gasanlage

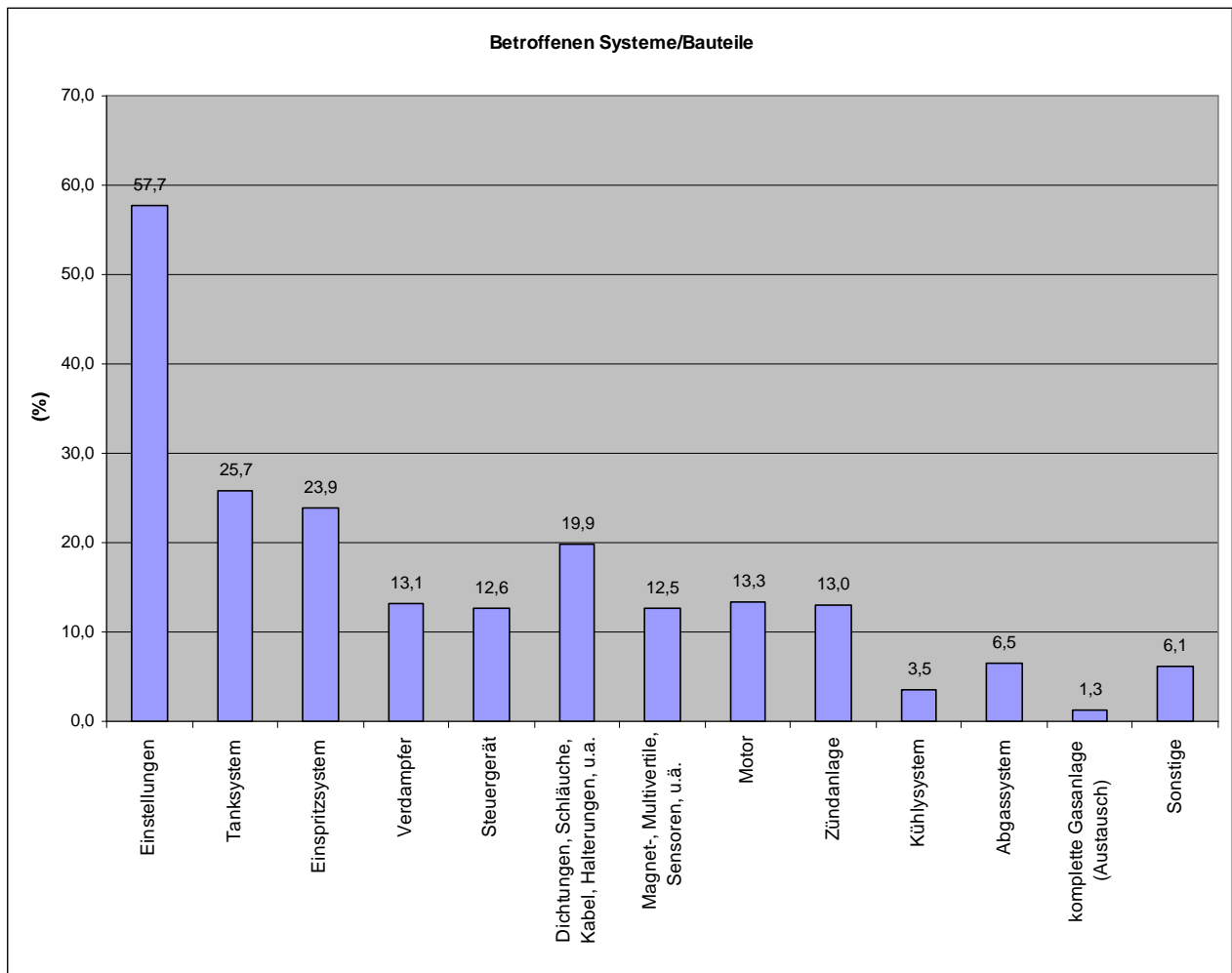


Abbildung 21: Probleme (Details)

Tanken

Entfernung Wohnung - Autogastankstelle

Frage:

Wie weit ist die nächste Autogastankstelle von Ihrer Wohnung entfernt?

Ergebnis:

Bei 75,5 % der Umfrageteilnehmer liegt die nächste Autogastankstelle im Umkreis von 5 km. Bei 19,1 % ist diese zwischen 5 und 10 km weit entfernt; bei 3 % 10 bis 15 km. Lediglich 1 % müssen über 15 km bis zur nächstgelegenen Autogastankstelle fahren. 1,4 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

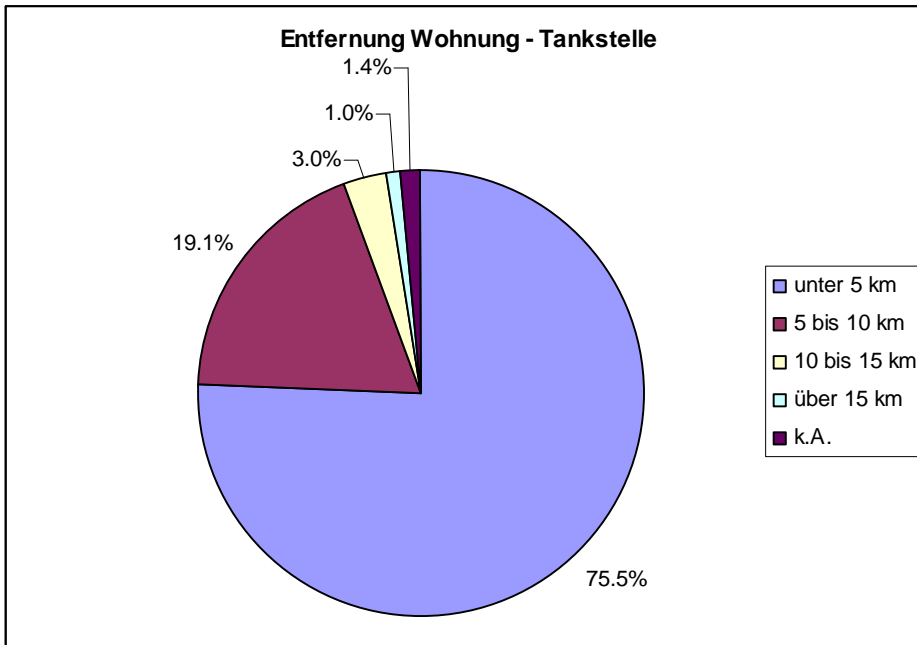


Abbildung 22: Entfernung Wohnung - Autogastankstelle

Zufriedenheit Tankstellennetz und Öffnungszeiten der Autogastankstellen

Fragen:

- Sind Sie mit dem vorhandenen Autogas-Tankstellennetz zufrieden?
- Sind Sie mit den Öffnungszeiten der Autogas-Tankstellen zufrieden?

Ergebnis:

81,5 % der Umfrageteilnehmer sind mit dem Autogas-Tankstellennetz zufrieden; 13 % mittelmäßig und nur 3,0 % unzufrieden. 2,5 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

88,4 % der Umfrageteilnehmer sind mit den Öffnungszeiten der Autogastankstellen zufrieden; 7,4 % mittelmäßig und nur 2,0 % sind unzufrieden. 2,2 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

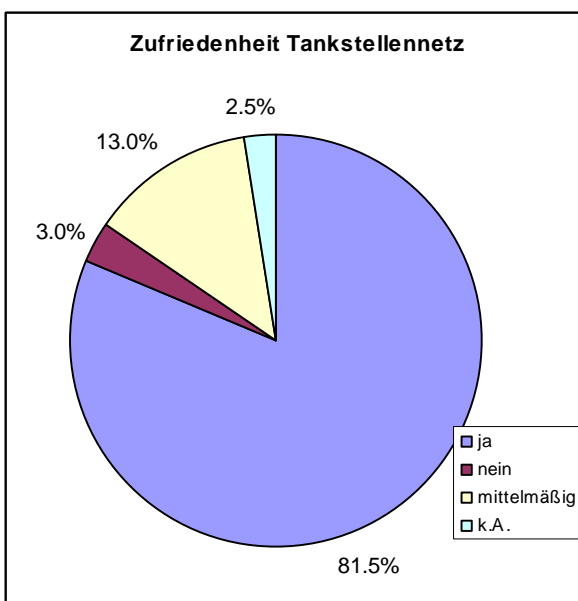


Abbildung 23: Zufriedenheit Tankstellennetz

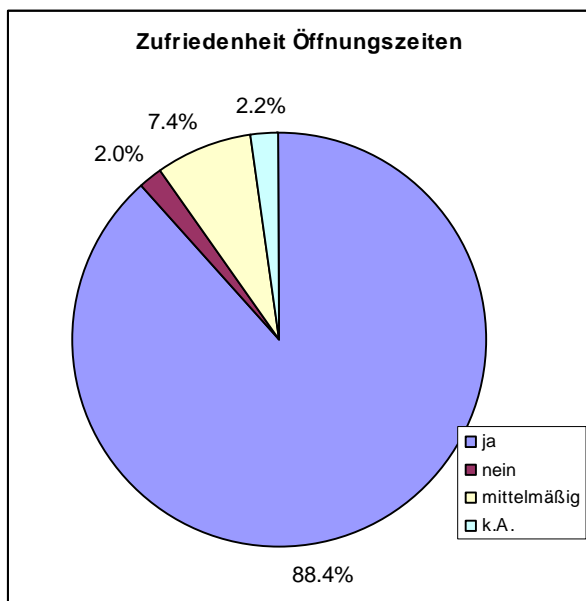


Abbildung 24: Zufriedenheit Öffnungszeiten

Probleme bei Betankung

Fragen:

- Gibt/Gab es Probleme bei der Betankung Ihres Fahrzeuges?
- Wenn ja, welche? (Mehrfachnennungen möglich)

Ergebnis:

13,5 % der Umfrageteilnehmer hatten bei der Betankung ihres Fahrzeuges bisher Probleme, 84,6 % dagegen nicht. 1,9 % beantworteten diese Frage nicht.

Die am häufigsten genannten Probleme sind dabei:

- Zapfsäulen defekt, abgesperrt oder nur mit Kundenkarte zugänglich (52,9 %)
- Zu niedriger Druck an den Zapfsäulen (39,9 %).

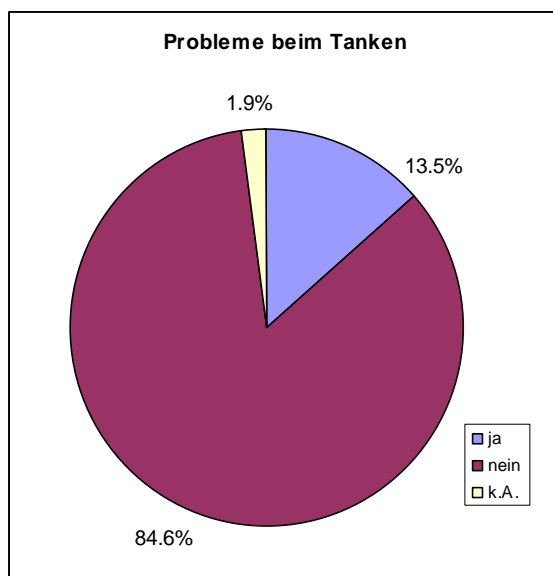


Abbildung 25: Probleme beim Tanken

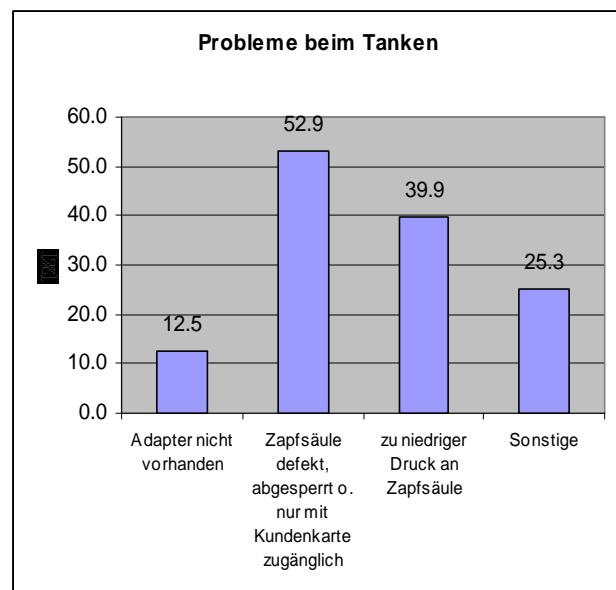


Abbildung 26: Probleme beim Tanken

Tanken im Ausland

Fragen:

- Haben Sie schon einmal im Ausland getankt?
- Wenn ja, in welchem Land? (Mehrfachnennungen möglich)
- Wurde Ihnen dabei (falls erforderlich) ein Adapter zur Verfügung gestellt oder hatten Sie diesen selbst dabei?

Ergebnis:

58,3 % der Umfrageteilnehmer haben bereits im Ausland getankt; 39,6 % noch nicht. 2,1 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

Am häufigsten wurden dabei die Niederlande (44,5 %), Österreich (29,7 %), Italien (27,6 %) und Frankreich (20,6 %) genannt.

71,4 % der Umfrageteilnehmer, die im Ausland getankt haben, besitzen einen eigenen Adapter; 22,4 % erhielten für den Tankvorgang einen Adapter von der jeweiligen Tankstelle. Bei 5,5 % der Umfrageteilnehmer war kein Adapter notwendig; 0,7 % beantworteten diese Frage nicht.

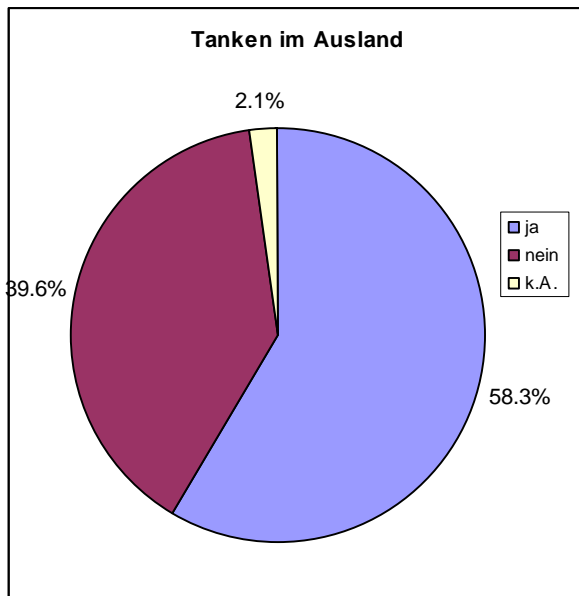


Abbildung 27: Tanken im Ausland

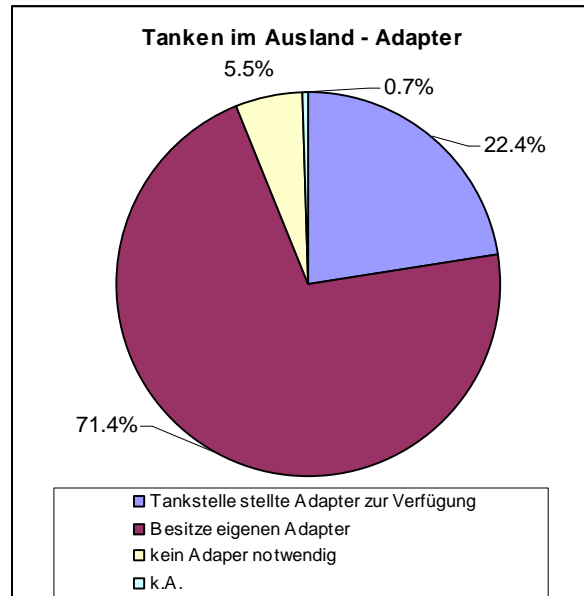


Abbildung 28 : Verfügbarkeit Adapter

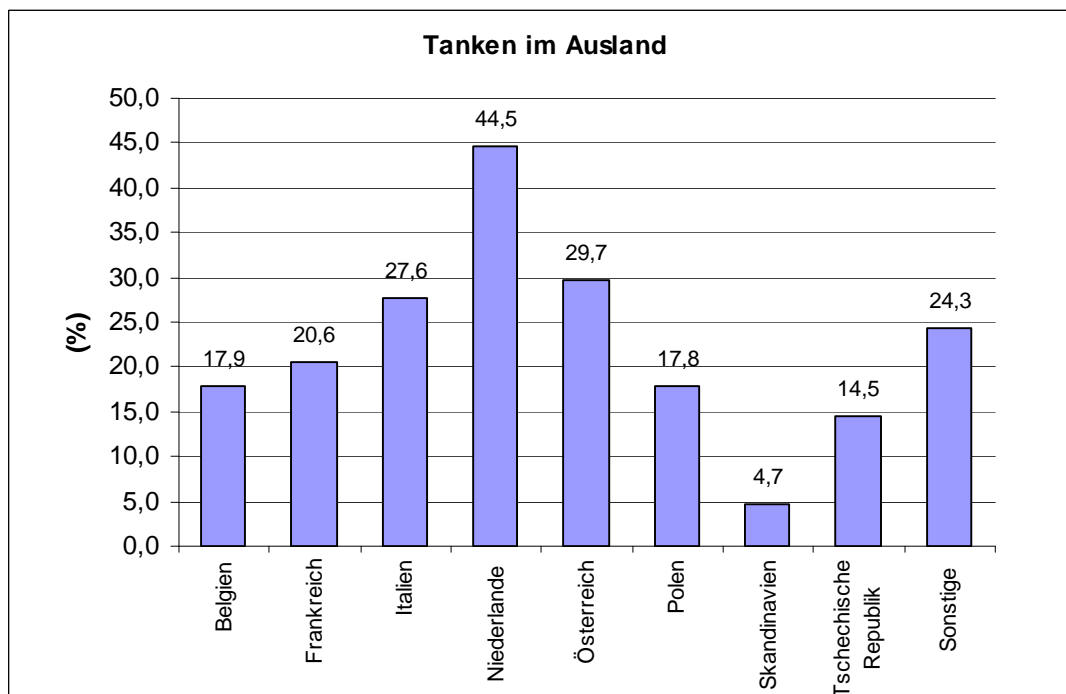


Abbildung 29: Tanken im Ausland (Länder)

Fahrzeugwechsel

Fragen:

- Würden Sie bei einem Fahrzeugwechsel wieder ein Fahrzeug mit Autogas antrieb wählen?
- Wenn nein, für welche Antriebsart würden Sie sich entscheiden?

Ergebnis:

88,4 % der Umfrageteilnehmer würden sich auch in Zukunft für Autogas entscheiden; 10,1 % dagegen nicht mehr. 1,5 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

Von denjenigen, die kein Autogas-Fahrzeug mehr wählen würden, würden sich 60,9 % für einen Diesel und 16,1 % für einen herkömmlichen Benziner entscheiden. Von den sogenannten anderen „alternativen Antriebsarten“ wurde der Hybridantrieb mit 11,0 % noch am meisten genannt. 2,3 % der Umfrageteilnehmer beantworteten diese Frage nicht.

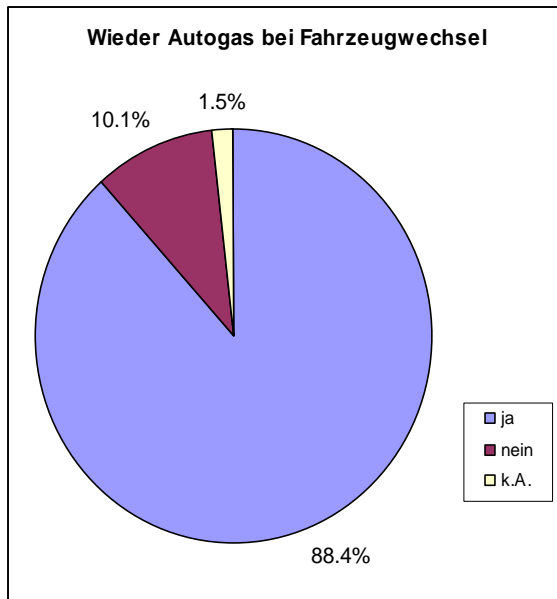


Abbildung 30: Auch zukünftig Autogas

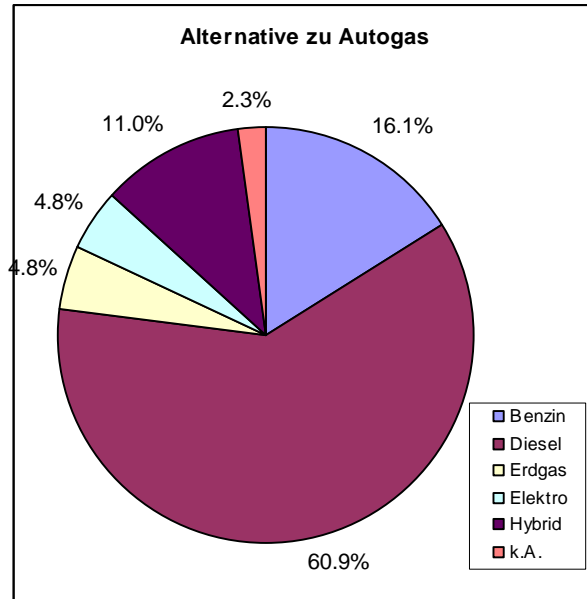


Abbildung 31: Alternative, wenn Autogas nicht mehr gewünscht